

**Papierkorbkonzept
2020 – 2030
der
Landeshauptstadt Magdeburg**

Inhaltsverzeichnis

- I. Einleitung**
- II. Studien zum Littering als Instrument der Papierkorbgestaltung und Handlungsleitfaden**
- III. Papierkorb / Ist-Stand**
- IV. Papierkorbtouren /Leerungszeiten SAB / SFM**
- V. Papierkorbsorten in Magdeburg**
- VI. Fahrzeuge zur Entleerung von Papierkörben**
- VII. Problem Vandalismus**
- VIII. Problem Fehlbefüllungen**
- IX. Problem Grünanlagen im Sommer**
- X. Erfassung / Tourenplanung**
- XI. derzeitige Verfahrensweise bei der Aufstellung von Papierkörben**
- XII. zukünftige Darstellung im Stadtnetz**
- XIII. zukünftige Aufstellung und Auswahl der Papierkörbe**
- XIV. Erfordernis**
- XV. Zeitplan**
- XVI. Kosten**
- XVII. Zusammenfassung – Ausblick**
- XVIII. Fazit**

I. Einleitung

Der Anspruch der Bürgerinnen und Bürger an eine saubere Stadt ist vielfältig, dazu gehört auch eine ausreichende Ausstattung mit Papierkörben und deren regelmäßige Leerung.

Auch der Anspruch der Stadträte an Papierkörben im Stadtgebiet spiegelt sich in vielen Anträgen wieder. Hier ist auch zu entnehmen, dass die Papierkörbe mit Aschenbecher ausgerüstet sind bzw. werden.

Die Aufstellung von Papierkörben in der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt nach Festlegung von Prioritäten. Diese werden im Wesentlichen durch die Frequentierung der Straßen und Plätze bestimmt. Zusätzliche Hundetoiletten (Abfallbehälter zur Entsorgung von Hundekot) werden überwiegend im Zuge von Sponsoring aufgestellt.

Die aufgestellten Hundetoiletten sind ein zusätzliches Angebot an die Hundehalter um sich der Problematik von Hundekot bewusst zu werden. Für die Entsorgung von Hundekot kann jeder Papierkorb genutzt werden.

Jeder Hundebesitzer kann die Hinterlassenschaften seines Hundes auch über seine Hausmülltonne entsorgen.

Hundehalter müssen die Häufchen ihrer vierbeinigen Begleiter auf allen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in Grünanlagen generell sofort entfernen. Der Hundehalter muss ein geeignetes Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport des Hundekots mitführen und auf Verlangen vorweisen.

II. Studien zum Littering als Instrument der Papierkorbgestaltung und Handlungsleitfaden.

„Littering“ ist ein englischer Begriff. Er bezeichnet das bewusste oder unbewusste Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen oder in der Natur, also die Verschmutzung des öffentlichen Raums.

Littering betrifft verschiedene Dinge des täglichen Lebens wie Zeitungen/Zeitschriften, Flyer, Zigarettenskippen, Verpackungen, Hundekot usw. Sozial unerwünschtes Verhalten wie Farbschmierereien und Vandalismus sowie illegale Ablagerungen, sogenannter "wilder Müll" (zum Beispiel Altfreifen, Haushaltsgeräte, Sperrmüll, Batterien) gehen mit dem Littering Hand in Hand.

Bis zu 14 Großstädte haben sich in der Zeit zwischen 2004 und 2019 rund fünfzehn Jahre gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin mit Fragestellungen zu Merkmalen des Litterings zur Wahrnehmung von Sauberkeit im öffentlichen Raum und zu Maßnahmen gegen Littering beschäftigt.

Aus den Ergebnissen wurden in der Folgezeit Konsequenzen für die Optimierung der Sauberkeit in den Städten abgeleitet. Dabei war auffällig, dass in jeder Studie in der persönlichen Einschätzung der Verantwortlichen in den Städten und auch in den aus Befragungen abgeleiteten Meinungen der Bürger und Kunden der Papierkorb immer ein zentrales Element von Antilittering-Maßnahmen war.

Dabei ist das Vorhandensein eines Papierkorbs zunächst die zentrale Forderung der Bürger, Kunden und Litterer.

Gewünscht werden Papierkörbe, die im öffentlichen Straßenraum auch auffallen. Insoweit sind farbige Papierkörbe grauen in jedem Falle vorzuziehen. Eine weitere Erkenntnis aus der Studie ist die Forderung der Kunden nach ansprechenden Papierkörben, bei denen es allerdings nicht so sehr auf das Äußere ankommt.

Wichtig ist ein funktionsfähiger ansprechender Papierkorb.

*Ein besonderes Design oder hygienische Sauberkeit eines Papierkorbs sind **nicht** der Anspruch.*

Für die Stadtreinigung ist und bleibt der Papierkorb ein zentrales Antilittering-Element.

Er verhindert durch die Nutzung seitens der Bürger nicht nur die Rückverschmutzung des öffentlichen Raums, sondern wirbt und mahnt durch ständige Präsenz den Bürger, sich diszipliniert im Umgang mit Abfall zu verhalten.

Bewusst oder unbewusst werden die Behälter wahrgenommen und lenken den Abfallstrom grundsätzlich in die richtige Richtung. Diese Effekte werden heute in vielen Städten durch das Bekleben der Papierkörbe mit witzigen, provozierenden oder mahnenden Sprüchen unterstützt, die noch deutlicher auf die Funktion der Papierkörbe hinweisen.

Neben den Maßnahmen, die an die Veränderung situativer Bedingungen anknüpfen, die einen erzieherischen Charakter haben und auf Aufklärung und Problemsensibilisierung abzielen, greifen zu guter Letzt häufig erst restriktive, ordnungsrechtliche Maßnahmen. Die Kommunen haben die Möglichkeit, entsprechende Verordnungen und Satzungen zu erlassen, die neben den gesetzlichen Regelungen eine konkrete Ausgestaltung unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse ermöglichen.

(Quelle, Verband Kommunaler Unternehmen e.V. / Information 100)

III. Papierkorb / Ist-Stand

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg befinden sich insgesamt 2822 Papierkörbe.

1566 Papierkörbe einschließlich 76 Behälter für Hundekot sind in der Bewirtschaftung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg (SAB).

Dazu gehören 724 Papierkörbe an Straßenbahn- und Bushaltestellen der MVB GmbH & Co. KG.

Diese werden durch Vertrag mit der MVB vom SAB bereitgestellt und gegen Entgelt geleert.

1256 Papierkörbe sind in der Bewirtschaftung des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM).

IV. Papierkorbtouren / Leerungszeiten SAB / SFM

➤ Touren SAB

Tour Mitte: Altstadt/Stadtzentrum

Anzahl: 441 Papierkörbe

Tour Nord: Alte Neustadt, Neustädter Feld, Alt- und Neu Olvenstedt, Großer Silberberg, Birkenweiler, Neue Neustadt, Sülzegrund, Kannenstieg, Neustädter See, Eichenweiler, Industriehafen, Rothensee, Siedlung Schiffshebewerk, Herrenkrug, Werder, Brückfeld, Berliner Chaussee, Friedensweiler, Cracau, Prester

Anzahl: 547 Papierkörbe, davon 23 Behälter für Hundekot

Tour: Süd: Stadtfeld Ost und West, Diesdorf, Sudenburg, Ottersleben, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Hopfengraten, Lütgen-Salbke, Salbke, Westerhüsen, Fermersleben, Buckau

Anzahl: 578 Papierkörbe, davon 53 Behälter für Hundekot

Tour: Stadtzentrum

Spätschicht /

Wochenende *Anzahl: 288 Papierkörbe*

➤ **Touren SFM**

Der SFM leert Abfallbehälter in Grünanlagen (398) und Parks (429) sowie auf Spielplätzen (312) der Landeshauptstadt.

Zusätzlich werden 117 Abfallbehälter im Rahmen der Vergabe von landschaftspflegerischen Maßnahmen geleert.

Zu den oben genannten Leistungen werden auch jedes Jahr Maßnahmen der GISE zur Leerung von Abfallbehältern eingesetzt.

Als Extremaufwand ist hier der Bereich Glacis und Stadtpark hervorzuheben.

Anzahl: 1256 Papierkörbe

➤ **Leerungszeiten /SAB/ SFM**

Die Papierkörbe (SAB) werden im Stadtgebiet von Montag bis Sonntag von mehrmals täglich bis wöchentlich geleert.

Die Leerung der Papierkörbe samstags und sonntags erfolgt vom SAB nur im Stadtzentrum.

Die Häufigkeit der Leerung der Papierkörbe von SFM ist standardmäßig nach dem Pflegeklassensystem geregelt.

Darin ist festgelegt, dass in Objekten mit der Pflegeklasse 2 zweimal die Woche geleert wird.

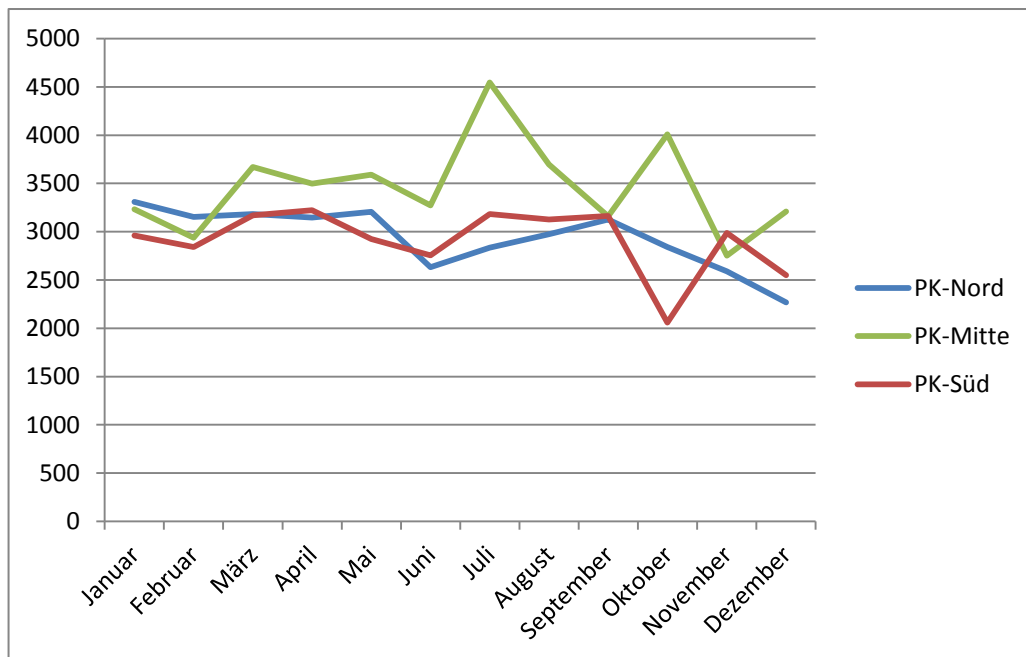
Eine wöchentliche Leerung ist für die Pflegeklassen 3 und 4 festgesetzt.

Für die extensiven Grünanlagen unter Pflegeklasse 5 ist eine 12-malige Leerung im Jahr avisiert.

Zu den nominalen Mülltouren ergänzt sich eine Mülltour am Samstag im Kerngebiet der Stadt (Elbuferpromenade, Stadtpark, Klosterberggarten und Nordpark).

An Wochenenden mit Feiertagen oder Veranstaltungen wird teilweise auch täglich geleert.

➤ **Entleerungen der Papierkörbe (PK) Tour Nord, Süd und Mitte 2019 ohne SFM**



Papierkörbe Mitte

2019	Arbeits- tage	Entleerunge n MVB	Entleerunge n Stadt	Papierkörb e gesamt:	PK pro Tag
Januar	22	1132	2100	3232	146,91
Februar	20	1017	1920	2937	146,85
März	21	1194	2476	3670	174,76
April	20	1100	2398	3498	174,90
Mai	21	1121	2471	3592	171,05
Juni	19	1161	2110	3271	172,16
Juli	23	1401	3144	4545	197,61
August	22	1149	2549	3698	168,09
September	21	1017	2144	3161	150,52
Oktober	21	1766	2243	4009	190,90
November	21	1017	1735	2752	131,05
Dezember	18	1096	2115	3211	178,39

Papierkörbe - Stadtmitte Fahrleistung pro Tag ca. 70 km-Leerungsintervall ca. alle 1,6 Minuten.

Papierkörbe Nord

2019	Arbeits- tage	Entleerunge n MVB	Entleerunge n Stadt	Papierkörb e gesamt:	PK pro Tag
Januar	22	1470	1838	3308	150,36
Februar	20	1323	1830	3153	157,65
März	21	1313	1869	3182	151,52
April	20	1286	1859	3145	157,25
Mai	21	1333	1874	3207	152,71
Juni	19	1071	1562	2633	138,58
Juli	23	1523	1312	2835	123,26
August	22	1226	1747	2973	135,14
September	21	1352	1776	3128	148,95
Oktober	21	1292	1548	2840	135,24
November	21	1239	1351	2590	123,33
Dezember	18	1072	1196	2268	126,00

Papierkörbe - Nord Fahrleistung pro Tag ca. 100 km- Leerungsintervall ca. alle 2,5 Minuten

Papierkörbe Süd

2019	Arbeits- tage	Entleerunge n MVB	Entleerung en Stadt	gesamt:	Papierkörbe pro Tag
Januar	22	1756	1204	2960	134,55
Februar	20	1764	1078	2842	142,10
März	21	1945	1226	3171	151,00
April	20	2031	1193	3224	161,20
Mai	21	1779	1147	2926	139,33
Juni	19	1673	1083	2756	145,05
Juli	23	1871	1313	3184	138,43
August	22	1849	1277	3126	142,09
September	21	1973	1191	3164	150,67
Oktober	21	1038	1020	2058	98,00
November	21	1820	1169	2989	142,33
Dezember	18	1559	990	2549	141,61

Papierkörbe - Süd Fahrleistung pro Tag ca. 110 km
Erschwerend ist die Entleerung der Papierkörbe an den neuen
Straßenbahntrassen (Leipziger Chaussee, Pallasweg und Wiener Straße).
Hier können die Papierkörbe nicht direkt angefahren werden und müssen fußläufig
erreicht werden. Auch Entleerungen der Hunde – WCs und die Auskleidung der
Abfallbehälter mit Tüten ist sehr zeitintensiv.

Papierkörbe Spätschicht samstags-sonntags, Unterflurpapierkörbe, Großraumbehälter und Entleerungen in Randau/Calenberge und Beyendorf/Sohlen

2019	Arbeits- tage	Spätschicht, Sa. U. So.	Unterflur- papierkörbe	240l Papierkörbe	Randau/Calenb. Bayend./Sohlen
Januar	22	2476	25	8	42
Februar	20	2208	24	10	40
März	21	2615	21	16	36
April	20	2643	35	26	28
Mai	21	2707	28	26	34
Juni	19	3391	22	21	39
Juli	23	2596	41	27	54
August	22	2564	25	13	53
September	21	2337	26	23	48
Oktober	21	2334	28	19	39
November	21	2059	19	21	35
Dezember	18	2611	26	57	31

Aufgrund der stark frequentierten Innenstadt, werden Papierkörbe in der Spätschicht
sowie samstags und sonntags geleert. Weiterhin stehen im Stadtgebiet

Unterflurpapierkörbe mit einem Fassungsvermögen von 600 Liter und Großraumbehälter mit einer 240 Liter Tonne den Bürgern zur Verfügung.

V. Papierkorbsorten in Magdeburg

In Magdeburg kommen verschiedene Papierkörbe zum Einsatz:

Die Auswahl der Papierkörbe erfolgt derzeit in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, entsprechend der in Magdeburg am häufigsten verwendeten Papierkorbsorte unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes.

Es kommen auch Papierkörbe zum Einsatz, die sich im Zuge von Pilotprojekten bewährt haben (z.B. Solarmüllpressen)



Standpapierkörbe mit Mastbefestigung, mobiler Papierkorb 45 Liter Einsatz Feuerverzinkt

Sind überwiegend im Stadtgebiet aufgestellt.



Zylindrischer Abfallbehälter mit herausnehmbaren Kunststoff-Innenbehälter und Ascherbox. ***Variante entsprechend demografischer Wandel sowie für denkmalgeschützte Bereiche***



Hundekotpapierkörbe durch Sponsoring

Entstanden aus der Kampanie „Bleib sauber Magdeburg“

Hier wurde sich 2006 dem Thema „Problem durch Verschmutzung von Grünflächen und Baumscheiben durch Hundekot“ gewidmet.



Müllgaragen (240 Liter Mülltonne) Standort Stadtpark

Aufstellung erfolgte entsprechend dem Antrag A0155/18 der Stadtratsfraktionen CDU/FDP/BfM und SPD



Solarmüllpressen Bigbelly

Die Papierkörbe haben ein 600 Liter Fassungsvermögen und sind mit einem Solarbetriebenen Müllpresswerk ausgerüstet. Hierdurch wird ein mehr als zehnfaches Kapazitätssvolumen gegenüber eines normalen Papierkorbes (45 Liter) erreicht.

Des Weiteren erfolgt eine Meldung per Internet über den Füllstandsgrad an eine festgelegte Mailadresse.

Dadurch sollen Abholungskosten, Arbeitszeit, CO₂ Emissionen, Treibstoffkosten gesenkt werden.

Die Variante soll zu einer gesünderen Umwelt beitragen und auf Dauer die Kosten der Papierentleerung reduzieren.

Entsprechend dem Antrag A0133/16 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezeichnung Modellprojekt „Solarbetriebene Müllpressen“, hat der SAB sich entschlossen auch die Solarmüllpressen vom diesen Anbieter, 3 Monate zu testen und hat 10 Papierkörbe im Stadtzentrum aufgestellt.

Hierzu wurden im Umfeld der Testpapierkörbe die herkömmlichen Papierkörbe abgebaut.

Standorte:

- Alter Markt-Rathaus
- Willy-Brand-Platz Höhe Kino
- Willy-Brand-Platz Südlicher Eingang neben Bahnhof (Taxistand)
- Konrad-Adenauer-Platz
- ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof)
- Neustädter Bahnhof
- Einsteinstraße (Rundbänke vor Spielplatz)
- Ulrichplatz vor Springbrunnen
- Hasselbachplatz
- Ernst-Reuter-Allee / Ecke Breiter Weg

Die Testphase ist abgeschlossen und die Solarmüllpressen haben sich sehr gut bewährt.

Der Kauf dieser Papierkörbe ist vorgesehen.



Unterflurpapierkörbe

Das erste Unterflurpapierkorbsystem wurde 2010 aufgrund von Beschwerden und hinweisen von Stadträten im Bereich Breiter Weg / Kreuzung Ernst-Reuter-Allee (nähe MC-Donalds) errichtet, da das Behältervolumen der herkömmlichen Papierkörbe zu gering war.

Diese Unterflurpapierkörbe haben ein Fassungsvermögen von 600 bis 1.000 Liter und werden mit Groß- bzw. Kleinstkehrmaschinen, die mit einem Saugschlauch versehen sind geleert.



Leichte Papierkorbkunststoffbehälter

Kostengünstige und sehr leichte Variante als Testmodell, aber sehr Vandalismusanfällig

VI. Fahrzeuge zur Entleerung von Papierkörben

Zur Papierkorbentleerung werden klein Müllpressfahrzeuge mit und ohne seitlicher Schüttung eingesetzt.

Die seitliche Schüttung dient zur Entleerung der Müllgaragen und der Solarmüllpressen.



VII. Problem Vandalismus

Wie auf dem Foto zu erkennen wurde in der Parkanlage Budenbergstraße ein neuer Papierkorb aufgestellt, der nach kurzer Zeit zerstört wurde.

Diese Zerstörungen sind mehrmals im Jahr zu verzeichnen.

Des Weiteren ist die Silvester/Neujahrsnacht ein Schwerpunkt für Vandalismusschäden.



vorher



hinterher

VIII. Problem Fehlbefüllungen

Fehlbefüllungen, haben in den letzten Jahren zugenommen. Durch Covid-19 hat sich die Situation verschärft, sodass ca. 30 % an Fehlbefüllungen zu verzeichnen sind.



IX. Problem Grünanlagen im Sommer

Bei schönem Sommerwetter halten sich viele Menschen für ein Picknick oder zum Grillen in den Parkanlagen auf, das Müllaufkommen ist bei schönem Wetter sehr hoch und trotz der zusätzlich aufgestellten 1,1 m³-Container wird eine mehrmalige Entleerung pro Woche, an Wochenenden, an Feiertagen und bei Sonderveranstaltungen teilweise sogar mehrmals täglich nötig.

Hier ist die Problematik, dass die Leerungen bis auf einige Ausnahmen vom SFM neben der Grünpflege durchzuführen sind.

X. Erfassung / Tourenplanung

Die Tourenplanung erfolgt derzeit manuell und wird dem Bedarf angepasst.

Neu hinzugekommene Papierkörbe werden in die bestehenden Touren mit integriert. Hier ist zu bedenken, dass jede weitere Verdichtung der Papierkörbe, einen Mehraufwand an Entleerungen nach sich zieht.

XI. derzeitige Verfahrensweise bei der Aufstellung von Papierkörben

Hauptsächlich erfolgt die Aufstellung von Papierkörben, die der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) bewirtschaftet, an Hauptverkehrs- und Geschäftsstraßen mit hohem Publikumsverkehr, an touristischen Sehenswürdigkeiten sowie in Schwerpunktbereichen. Die GWAs werden, wenn gewünscht, bei der Aufstellung von Papierkörben mit einbezogen.

Ein pauschales Aufstellen von zusätzlichen Papierkörben im ganzen Stadtgebiet ist wenig zielführend. Die Aufstellung von Papierkörben erfolgt auch nach der Wertigkeit von stark frequentierten Straßen, bis zu weniger frequentierten Straßen.

❖ **Neuinvestitionen im Zuge von Baumaßnahmen**

- Bei städtischen Investitionsprojekten und bei Baumaßnahmen der MVB, in welchen neue Papierkörbe aufgestellt werden sollen, wird bereits in der Planungsphase der SAB einbezogen. Die Papierkörbe werden nach der Baumaßnahme an den SAB übergeben.

❖ **Ersatzinvestitionen / Neukauf**

- Ersatzinvestitionen und Neukauf werden durch die SAB getätigt und sind im jeweiligen Wirtschaftsjahr eingeplant. Jährlich ca. 10.000 EUR bis 12.000 EUR

XII. zukünftige Darstellung im Stadtnetz

Alle Papierkörbe werden elektronisch und fotografisch erfasst.
Hier wird eine App entwickelt die zur Tourenoptimierung genutzt wird.
Desweiteren ermöglicht diese App Kraftfahrer einzusetzen, die als Urlaubs- oder Krankenvertretung auch ohne Vorkenntnisse die Papierkorbstandorte anfahren können.
Ab 2021 sollen Standorte der Papierkörbe im Stadtplan der Stadt Magdeburg dargestellt werden.

XIII. zukünftige Aufstellung und Auswahl der Papierkörbe

Der SAB und SFM haben als städtische Eigenbetriebe eine vollständige Übersicht über die Anzahl, die Typen und die Standorte von Papierkörben.
Sie treffen auf der Grundlage ihrer Erfahrungen Entscheidungen zum Leerungsrhythmus. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Überkapazitäten und Unterversorgungen in den Stadtteilen festzustellen.

Daher sollte der SAB die Verantwortung bei der Organisation der Papierkorbensorgung im öffentlichen Verkehrsraum und der SFM in Parkanlagen beibehalten. Das schließt auch die Bereitstellung und die Bewirtschaftung von sogenannten Hundetoiletten mit ein.

Bei großen Baumaßnahmen ist zu prüfen, ob der Einsatz von Unterflurpapierkörben oder Solarmüllpressen mit einem relativ hohen Fassungsvermögen ökonomisch sinnvoller sein könnte.

Dies soll auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandel erfolgen.

Nicht nur der demografische Wandel sondern auch die längere Lebensarbeitszeit der Mitarbeiter erfordert die Anpassung von Arbeitsbedingungen, sowie Erleichterungen zu schaffen. Viele Papierkörbe bestehen aus feuerverzinkten Papierkorbeinsätzen, die ein hohes Eigengewicht aufweisen.

Die veralteten Papierkörbe im gesamten Stadtgebiet sollen ausgetauscht werden.

Hier sollten **leichtere** und **auffälligere** Papierkörbe aus Kunststoff oder Kunststoffeinsätze verwendet werden. Gute Erfahrungen wurden auch mit sogenannten Müllgaragen und Solarmüllpressen gemacht.
Es wird ein Ausstattungskatalog vereinbart, der die jetzige Vielfalt reduzieren und eine Einheitlichkeit im Stadtbild schaffen soll.

Für jeden Stadtteil ist ein Katalog zu erarbeiten, der Aufstellorte für **neu auf zustellende** Papierkörbe/Hundetoiletten mit entsprechender Priorität festlegt.

XIV. Erfordernis

1. Zur Umsetzung soll eine **Arbeitsgruppe Papierkörbe** gegründet werden, in der das Stadtplanungsamt, die GWAs, der SAB, der SFM mitwirken.
2. Festlegung, dass die MVB den SAB als Vertragspartner für die Bereitstellung und Leerung der Papierkörbe beibehält
3. Bei Bedarf Verkürzung der Entleerungsrhythmen
4. Überprüfung ob bestehende Standorte geeignet sind.
5. Um den erhöhten Anforderungen, die sich aus der Umsetzung des Konzeptes ergeben, werden mindestens ein zusätzlicher Mitarbeiter und ein weiteres Papierkorb-Abfall-Sammelfahrzeuge benötigt.
6. Optional könnte der SAB die Leerung der Papierkörbe des EB SFM übernehmen. Hierzu wäre ein Dienstplan zur Leerung an Sonn- und Feiertagen zu erstellen.

XV. Zeitplan

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung
Elektronische/fotografische Erfassung	bis Dezember 2020
Standorte im Stadtplan aufnehmen	bis Juni 2021
Gründung der Arbeitsgruppe	Januar 2021
Erarbeitung Ausstattungskatalog	bis IV. Quartal 2021
Abstimmungen für Neuaufstellungen im Stadtgebiet	bis IV. Quartal 2021
Neuaufstellungen im gesamten Stadtgebiet entsprechend der festgelegten Stückzahl	vom I. Quartal 2022 bis IV. Quartal 2024

Austausch veralteter Papierkörbe ohne SFM (1390 Stück)

Stadtteil	Papierkörbe	zeitliche Umsetzung
Altstadt/ Stadtzentrum	396 unterteilt 200 196	I. Halbjahr 2024 I. Halbjahr 2025
Alte Neustadt	59	bis IV. Quartal 2026
Neue Neustadt	70	bis IV. Quartal 2026
Neustädter See	37	bis IV. Quartal 2026
Rothensee	12	bis IV. Quartal 2026
Industriehafen	2	bis IV. Quartal 2026
<i>gesamt: 200 Stück</i>		
Gewerbegebiet Nord	20	bis IV. Quartal 2027
Barleber See	19	bis IV. Quartal 2027
Neustädter Feld	37	bis IV. Quartal 2027
Kannenstieg	15	bis IV. Quartal 2027
Sülzegrund	1	bis IV. Quartal 2027
Großer Silberbergweg	0	bis IV. Quartal 2027
Nordwest	9	bis IV. Quartal 2027
Stadtfeld Ost	84	bis IV. Quartal 2027
Stadtfeld West	41	bis IV. Quartal 2027
<i>gesamt: 206 Stück</i>		

Alt Olvenstedt	9	bis IV. Quartal 2028
Neu Olvenstedt	65	bis IV. Quartal 2028
Diesdorf	10	bis IV. Quartal 2028
Sudenburg	97	bis IV. Quartal 2028
Ottersleben	37	bis IV. Quartal 2028
Lemsdorf	5	bis IV. Quartal 2028

gesamt: 223 Stück

Leipziger Straße	32	bis IV. Quartal 2029
Reform	41	bis IV. Quartal 2029
Hopfengarten	28	bis IV. Quartal 2029
Herrenkrug	45	bis IV. Quartal 2029
Werder	32	bis IV. Quartal 2029
Brückfeld	27	bis IV. Quartal 2029
Berliner Chaussee	8	bis IV. Quartal 2029

gesamt: 213 Stück

Cracau	20	bis IV. Quartal 2030
Prester	14	bis IV. Quartal 2030
Zipkeleben	0	bis IV. Quartal 2030
Kreuzhorst	0	bis IV. Quartal 2030
Pechau	3	bis IV. Quartal 2030
Randau-Calenberge	5	bis IV. Quartal 2030
Buckau	50	bis IV. Quartal 2030
Fermersleben	16	bis IV. Quartal 2030
Salbke	21	bis IV. Quartal 2030
Westerhüsen	13	bis IV. Quartal 2030
Beyendorfer Grund	0	bis IV. Quartal 2030
Beyendorf Sohlen	10	bis IV. Quartal 2030

gesamt: 152 Stück

XVI. Kosten:

Beschaffung / Rückbau und Aufstellung von neuen Papierkörben je nach Ausführung:

- Papierkörbe 45 Liter Fassungsvermögen Stück ca. 250 EUR - 1800 EUR
- Müllgaragen Stück ca. 1500 EUR
- Unterflur System Stück ca. 2500 EUR
- Solarmüllpressen je nach Ausführung Stück ca. 5.500 EUR - 7000 EUR
- Kleinmüllpressfahrzeug Stück ca. 110.000 EUR
- Software
- Personal nach Bedarf / je nach Erhöhung der Anzahl der Papierkörbe bzw. nach Häufigkeit der Entleerungen.

- Austausch veralteter Papierkörbe 1390 Stück x 1400 EUR = 1.946000.00 EUR

Unterteilt pro Jahr:

- 2024 = 280.000 EUR
- 2025 = 274.400 EUR
- 2026 = 280.000 EUR
- 2027 = 288.400 EUR
- 2028 = 312.000 EUR
- 2029 = 298.000 EUR
- 2030 = 212.800 EUR

XVII. Zusammenfassung - Ausblick

Papierkörbe im öffentlichen Raum sind aus dem Alltag einer Stadt heute nicht wegzudenken. Immer mehr und immer größere Papierkörbe werden im Kampf um die tägliche Sauberkeit aufgestellt, um dem gewachsenen Volumen des Abfalls zu begegnen.

Das "Angebot" an den Bürger hat sich verändert und erweitert. Waren es früher der Apfelknust, das Papiertaschentuch oder die Zigarettenpackung, für die die Papierkörbe im öffentlichen Raum bereitgestellt wurden, so zielt das Aufstellen der Papierkörbe heute vor allem auch auf To-Go-Verpackungen jeglicher Art, auf Getränkeflaschen und -dosen, auf Zigarettenkippen und auf Hundekotbeutel.

Aktuell kann eingeschätzt werden, dass die Papiergestellung-und Leerung in der Stadt Magdeburg einen Stand erreicht hat, der die Aussage zulässt, dass ein gutes Niveau erzielt wurde.

Das heutige veränderte Nutzungsverhalten des öffentlichen Raums in einer Großstadt mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Großevents trägt dazu bei, dass immer mehr gelittert wird.

Das heißt, dass nicht die Anzahl der Papierkörbe allein für die Sauberkeit der Stadt entscheidend ist. Der Papierkorb ist immer nur eine Ergänzung zu einem ganzheitlichen Sauberkeitskonzept einer Großstadt.

Auch in der Zukunft muss es Papierkörbe geben.

Diese werden dem Bedarf entsprechend immer größer und farbiger.

Volumenpapierkörbe unterschiedlicher Art werden immer häufiger Verwendung finden. Unterflurbehälter ebenso wie selbstpressende Solarbehälter.

XVIII. Fazit

Die Papierkorbentsorgung ist zwar keine Pflichtaufgabe der Kommune. Eventuelle Erweiterungen, sei es bei der Behälteranzahl oder der Erhöhung des Leerzyklus oder auch nur objektiv bedingte Erhöhungen der Leerungs-und Entsorgungskosten, müssen unter dem Gesichtspunkt der Finanzierungsmöglichkeit betrachtet werden.

Das politische Bekenntnis zu einer sauberen Stadt muss jedoch auch dazu führen, dass die Papierkorbentsorgung ausreichend mit finanziellen Mitteln ausgestattet wird.